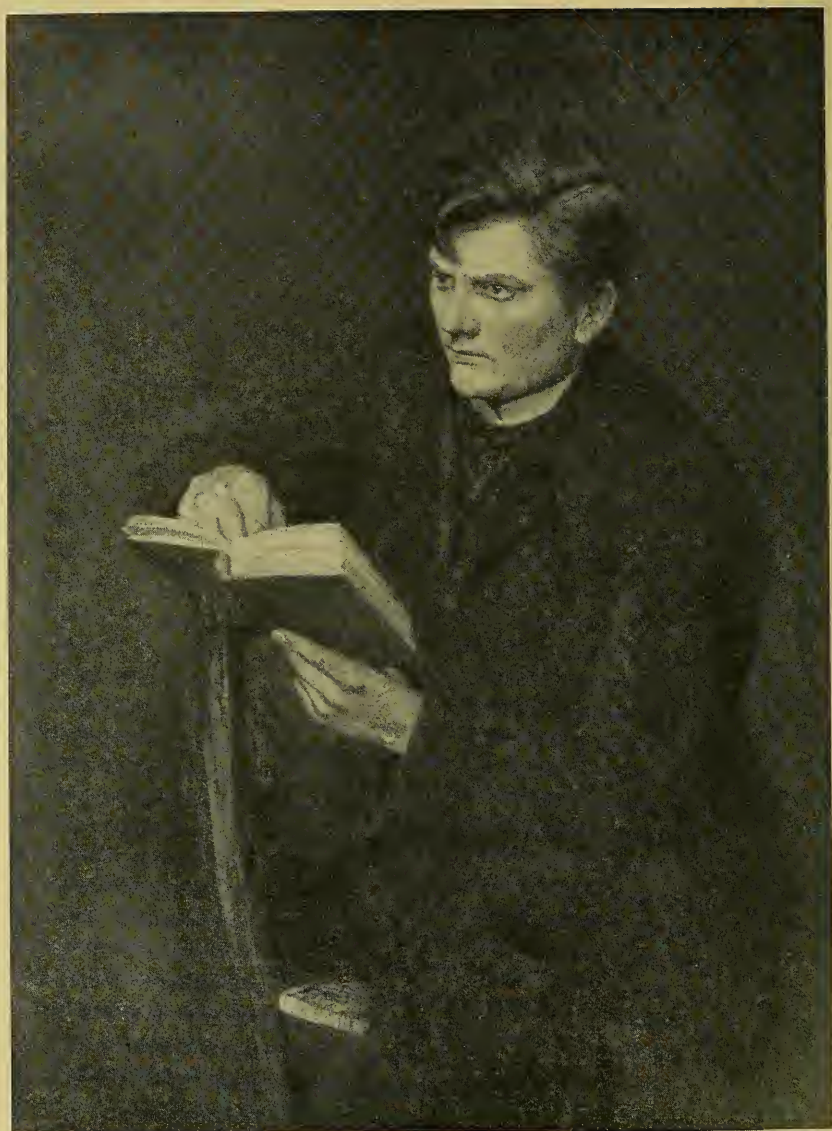


**WILHELM  
LEHMBRUCK**

**1881-1919.**







Porträt Wilhelm Lehbruck 1903 von H. Wettig

Das Werk  
Wilhelm Lehmbrucks

Duisburger Museumsverein  
Tonhallenstraße 11 a.

---

Niederrheinische Druckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H.  
Verlag der Rhein- und Ruhrzeitung, Duisburg



## Wilhelm Lehmbruck.

---

Zehn Jahre nach dem vorzeitigen Abbruch seines Lebens und Lebenswerkes erkennen wir klarer und gültiger als zur Zeit seines Schaffens und Kämpfens die einzigartige Bedeutung, die dem Werk Wilhelm Lehmbrucks für die neuere deutsche Plastik und die gesamte Kunst der Gegenwart zukommt. Sein Schaffen bedeutet nicht Vollendung einer Zeit, sondern Beginn einer neuen. Umso mehr fehlt uns heute seine Gestaltungskraft und schöpferische Fülle. Der große Tote ist uns Bahnbrecher geworden einer vertieften Kunst- und damit Lebensgesinnung.

Es ist selbstverständliche Pflicht seiner Vaterstadt, das Lebenswerk zu sammeln und einmal so würdig wie möglich zur Aufstellung zu bringen. Dank der hochherzigen Leihgabe der Gattin des Künstlers können wir heute in Duisburg einen fast vollständigen Ueberblick über seinen Weg von den frühen Zeichnungen und Werken seiner Düsseldorfer Zeit bis zur letzten Reife geben. Der zur Verfügung stehende Raum genügt leider nicht für die Gesamtaufstellung.

Als Sohn eines Bergmanns wurde Wilhelm Lehmbruck am 4. Januar 1881 in Duisburg-Meiderich geboren. Als Kind eines arbeitsamen Gebietes und arbeitsamen Elternhauses nimmt er auch seine künstlerische Arbeit schwer und ernst. Zwölf Jahre eifrigsten Studiums in Düsseldorf an der Kunstgewerbeschule und der Akademie geben ihm ein ungewöhnliches Können. Die in unserer Sammlung ausgestellten wenigen Arbeiten dieser Zeit sind beredtes Zeugnis der Beherrschung von Stoff und Technik, von lebendiger Naturanschauung und tiefem Empfinden. Aber den Begriff von Kunst im höheren Sinne konnte ihm Düsseldorf nicht geben, das tat erst Paris. Diese tiefere Einsicht entfesselt in ihm ungeahnte Kräfte und führt von Werk zu Werk vorwärts zu immer stärker persönlicher und eindringlicher Form.



Sein erstes großes und sehr bedeutungsvolles Werk ist in Paris die große weibliche Figur aus 1910, die in Marmor im Duisburger Museum aufbewahrt wird. Aristide Maillol hat ihm wohl den Weg gewiesen zu wahrhaft plastischem Wollen, zu räumlich vollrunder Form. Aber auf dem sinnlich schönen Körper voll Harmonie und formaler und innerer Ausgewogenheit ruht ein Kopf voll Wehmut, voll Traum, voll Sinnen und voll stillen Ernstes. In dieser seelischen Erfüllung der äußeren Form wird Lehmbrucks tiefe Seele offenbar. Haben Rodin und Maillol seine Form anregen können, so ergreift ihn noch mehr der tiefe Gehalt der Schöpfungen George Minnes, von dessen Innigkeit und Innerlichkeit so viel Verwandtes in Lehmbrucks Seele berührt wurde.

Ein Jahr nur liegt zwischen dem Marmor der „Duisburgerin“ und der „Knienden“, die im Tonhallengarten zu Duisburg ihre öffentliche Aufstellung gefunden hat. Innerlich ist das ein gewaltiger Weg zu dieser zweiten entscheidenden Tat Lehmbrucks. Dieses Werk von herber Keuschheit und zarter Anmut, voll inniger Versunkenheit und Andacht ist wie kaum ein anderes Werk neuerer Zeit stärkster Ausdruck der tiefsten und reinsten Sehnsucht nach seelischer Vertiefung. Ein der Gotik verwandter Geist schafft sich neue Form von stärkstem inneren Ausdruck. Hier ist ein ähnliches metaphysisches Bewußtsein, das das Körperliche entformt und die Körper vom Übersinnlichen durchdrungen sein läßt; ein tektonisches Streben hier wie dort; innere Bewegtheit an Stelle äußerer Bewegung in statuarischen Gestalten.

Die glückliche Sicherheit, das sieghaft Emporstrebende der besten gotischen Zeit können Lehmbrucks Figuren nicht haben. Sie sind in den tragischen Kampf unserer Zeit gestellt, der sich ganz stark in Lehmbrucks Leben und Kunst austrug. Seine Schöpfungen sind Stücke seines eigenen Lebens. Der „emporsteigende Jüngling“ neigt den grüblerischen Kopf voll Aengste und Zweifel und im späten „Kopf eines Denkers“ findet das Grübeln und das Zweifeln erschütterndsten Ausdruck.

Ganz innere Bewegung ist die „große Sinnende“; in ihr lebt nur die eine tiefe starke Empfindung. Nach außen ist die Form aufs strengste gebunden und der tektonische Aufbau der statuarischen Figur denkbar klar. Aber alles an ihr bebt voll scheuer Zartheit und inniger Ergriffenheit.



Erschütterndsten Ausdruck von Leid und Trauer, von Zusammenbruch und Sterben sind „der Gestürzte“ und der trauernde „sitzende Jüngling“. Auf dem schönen Ehrenfriedhof unserer Stadt hat diese Figur als eine der bedeutendsten Kriegererehrungen ihre Aufstellung gefunden.

Lehmbruck konnte sein Werk nicht der Ganzheit von Bauwerk und Raum einfügen, sein tektonisches und architektonisches Streben blieb auf die Plastik selbst beschränkt. Auch darin liegt über seinem Werk ein tragisches Geschick und scheidet es von dem des gotischen Menschen, der sein Werk innerlich wie äußerlich einbauen konnte in die Idee und Verwirklichung der Kathedrale.

Schwer ist in Lehmbruck offenbar der Weg von Herz und Kopf zur Hand gewesen. Er formte seine inneren Gesichte nicht leicht und rauschhaft. Nicht schnell entläßt er seine Gestalten; er formt sie immer wieder durch, bessert und klärt, verdeutlicht und vereinfacht. Teile seiner Figuren gibt er gesondert heraus. So bleibt sein Werk zahlenmäßig nicht sehr umfangreich trotz der ausdauernden Arbeit.

Innigkeit und Innerlichkeit, Zartheit und Feinheit sind der Größe und Kraft in Lehmbruck zugesellt, ja sind oft größer als diese. Sie äußern sich vor allem in den zarten Zeichnungen und Radierungen, die nur auf wenige Linien voll lyrischer Ausdrucksfähigkeit und reine Flächenwirkungen gestellt sind. Mit wenigen Pinselstrichen schreibt er auch seine Figuren auf die Leinwand mit Linien, die die Körperlichkeit erfüllen lassen, und gewinnt mit wenigen Flecken Farbe räumliche Vertiefung. Leichter und harmonischer, anmutiger und beglückender sind die Gemälde und Zeichnungen meist als seine plastischen Werke, die von tiefer Tragik unwittert erscheinen.

Am 25. März 1919 brach er sein Leben ab. Das Werk blieb unvollendet. Was er hinterließ, gehört zu dem ganz Großen und Bleibenden der Kunst.

Dr. August Hoff.

# Werke Wilhelm Lehmbrucks

im Besitze des Duisburger Museumsvereins oder als Leihgabe  
von Frau Prof. Anita Lehmbruck.

## Düsseldorf 1895—1909

1. Der Steinwälzer, Kleinplastik		Bronce
2. Das Bettlerpaar, Kleinplastik		Gips
3. Arbeit		Gips
4. Grace (Weibliche Büste)		Bronce
5. Eisengieer		Bronce
6. Junge Liebe	1905	Bronce
7. Der Weg zur Schönheit (Plakette für Professor Schill) 1905		Bronce
8. Badende 1905		Bronce
9. Büste Maler Wettig	1906?	Gips
10. Kinderkopfc hen		Marmor
11. In Gedanken, Hochrelief	1907	Bronce
12. Mutter und Kind, Vollfigur	1907	Gips
13. Die Alte	1908	Gips
14. Portratplakette einer Dame	1908	Gips
15. Zum Ziel	1908	Gips
16. Büste einer Dame	1908	Gips
17. Relief für ein Grabmal	1908	Gips
18. Büste Freiherr v. St.	1909	Marmor
19. Trauernde, Relief	1909	Bronce
20. Seele, Relief	1909	Gips
21. Trauernde, 2 Reliefs für ein Grabmal	1909	Gips
22. Mutter ihr Kind schützend, Kleinplastik	1909	Gips

## Paris 1910/14

23. Stehende weibliche Figur	1910	Marmor
24. Gesenkter Frauenkopf	1910	Bronce
25. Büste Frau N.	1910	Gips
26. Büste Frau L.	1910	Bronce
27. Kopf Frau L.	1910	Bronce
28. Mädchen mit aufgestutztem Bein (Statuette)	1910	Bronce

29. Kleiner weiblicher Torso	1910/11	Bronce
30. Plakette zu einer goldenen Hochzeit	1911	Bronce u. Silber
31. Versuchung, Relief	1911	Bronce
32. Kleine Sinnende, Statuette	1911	Bronce
33. Kniende im Tonhallengarten	1911	Bronce
34. Geneigter Frauenkopf	1911	Bronce
35. Geneigter Frauentorso	1913	Bronce
36. Skizze zur Rückblickenden	1913	Steinguß
37. <u>Emporsteigender Jüngling</u>	<u>1913</u>	<u>Bronce</u>
38. Jünglingskopf	1913	Bronce
39. Mädchen sich umwendend	1913/14	Steinguß
40. Mädchentorso sich umwendend	1913/14	Bronce
41. Mädchenkopf sich umwendend	1913/14	Bronce
42. Sitzender Knabe	1913/14	Bronce
43. Kriechendes Kind	1913/14	Bronce
44. Sinnende	1913/14	Bronce
45. Mädchenkopf auf schlankem Halse	1913/14	Bronce
46. Schlanker weiblicher Torso	1914	Steinguß
47. Sitzendes Mädchen (Statuette)	1913/14	Bronce
48. Badende	1914	Bronce
49. Drei Frauen, Relief	1914	Bronce
50. Ueberlebensgroße männliche Figur	1914	Steinguß

### Berlin 1914/17

51. Rückblickende	1914/15	Bronce
52. Porträtbüste Herr F.	1915/16	Steinguß
53. Porträtbüste Frau F.	1915/16	Marmor
54. Porträtstatuette Frau F.	1915/16	Steinguß
55. Porträtbüste Frau O.	1915/16	Steinguß
56. Der Gestürzte	1915/16	Steinguß
57. Stürmender, Statuette	1915/16	Bronce

### Zürich 1917/18

58. Sitzender Jüngling auf dem Ehrenfriedhof	Bronce
59. Weiblicher Torso, Fragment	Steinguß
60. Porträtbüste F. v. U.	Steinguß
61. Porträtbüste Frau B.	Steinguß
62. Weibliche Porträtbüste	Steinguß
63. Mutter und Kind	Bronce

64. Kopf eines Denkers		Bronce
65. Betende		Steinguß
66. Liebende Köpfe		Steinguß
67. Weiblicher Torso		Marmor

### Gemälde und größere Zeichnungen

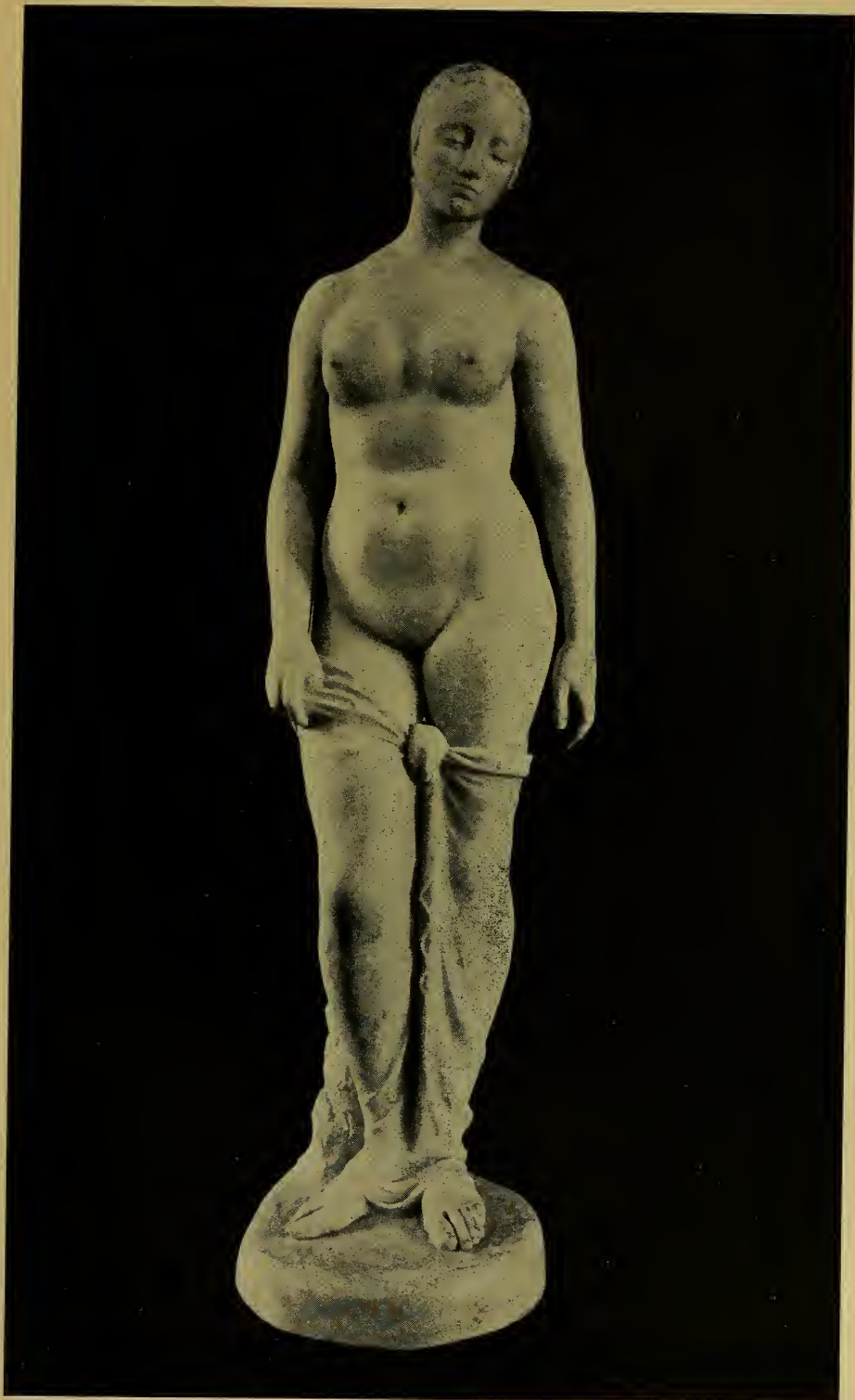
68. Frauenfries	1910	Zeichnung
69. Frauenkopf	1914	Leinwand
70. Frauenkopf	1914	Leinwand
71. Zwei Köpfe		Leinwand
72. Pieta		Leinwand
73. Halbakt		Leinwand
74. Weiblicher Halbakt	1912	Leinwand
75. Entführung		Leinwand
76. Frauenkopf, Zeichnung		Karton
77. Weiblicher Kopf		Leinwand
78. Adam und Eva		Holz
79. Flucht		Holz
80. Großer weiblicher Akt		Leinwand
81. Liegender weiblicher Akt		Leinwand
82. Große Komposition		Leinwand
83. Weiblicher Akt		Leinwand
84. Ueberschwemmung		Leinwand
85. Liegender weiblicher Akt		Leinwand
86. Kniender Mann	1911	Leinwand
87. Badendes Weib (Berlin)		Leinwand
88. Bathseba (Berlin)		Leinwand

---

### Aquarelle – Zeichnungen

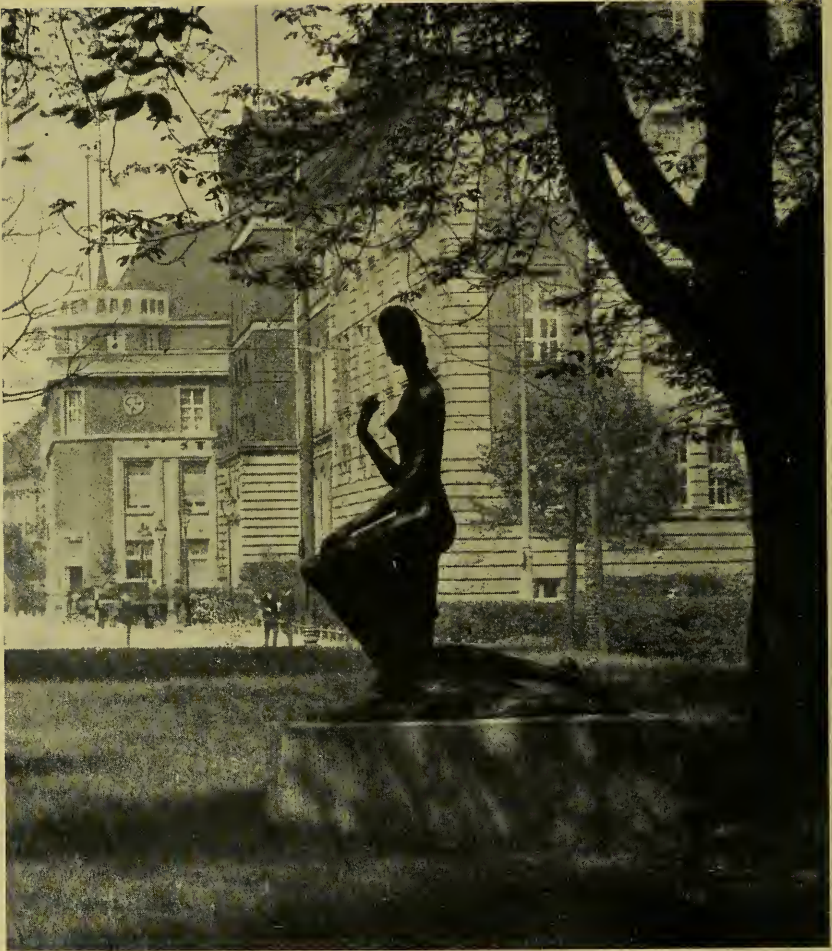
### Radierungen

---

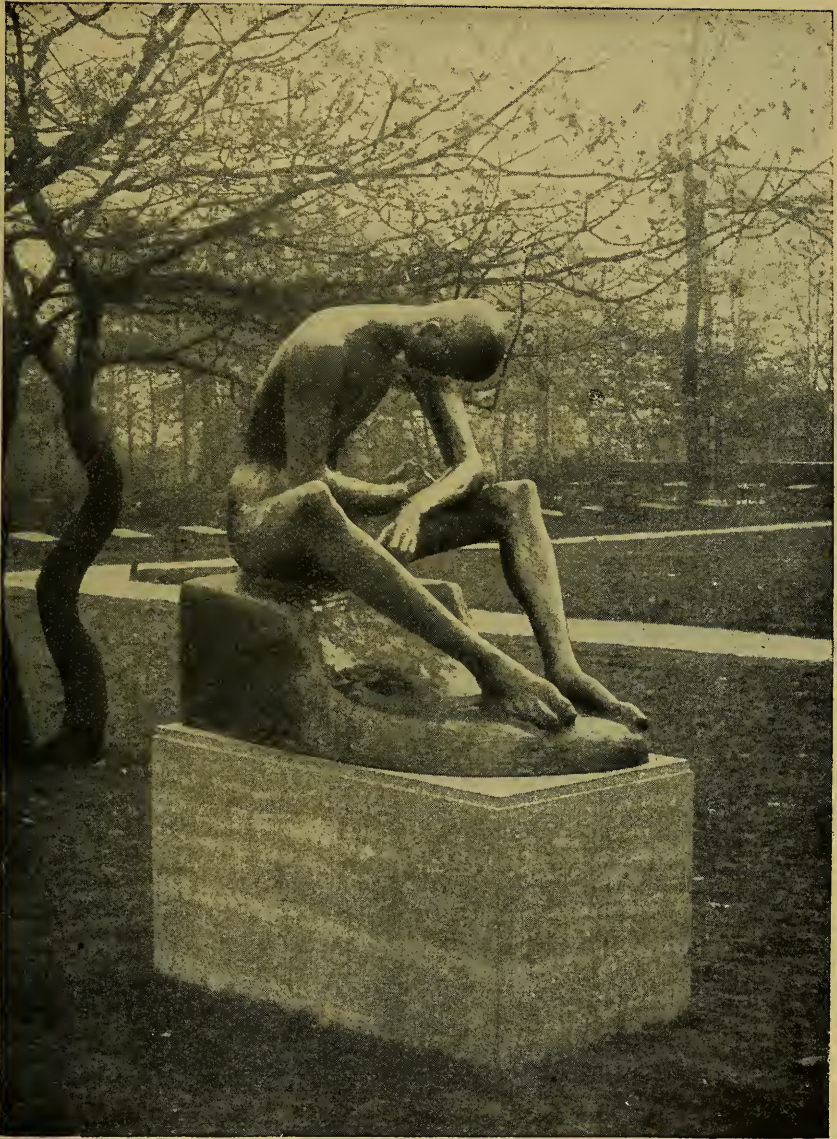


Stehende weibliche Figur 1910





Kniende 1911 im Tonhallengarten



Sitzender Jüngling auf dem Ehrenfriedhof 1917/18





Sinnende 1913/14



Emporsteigender Jüngling 1913



Porträtbüste Frau F. 1915/16



Mutter und Kind 1917/18

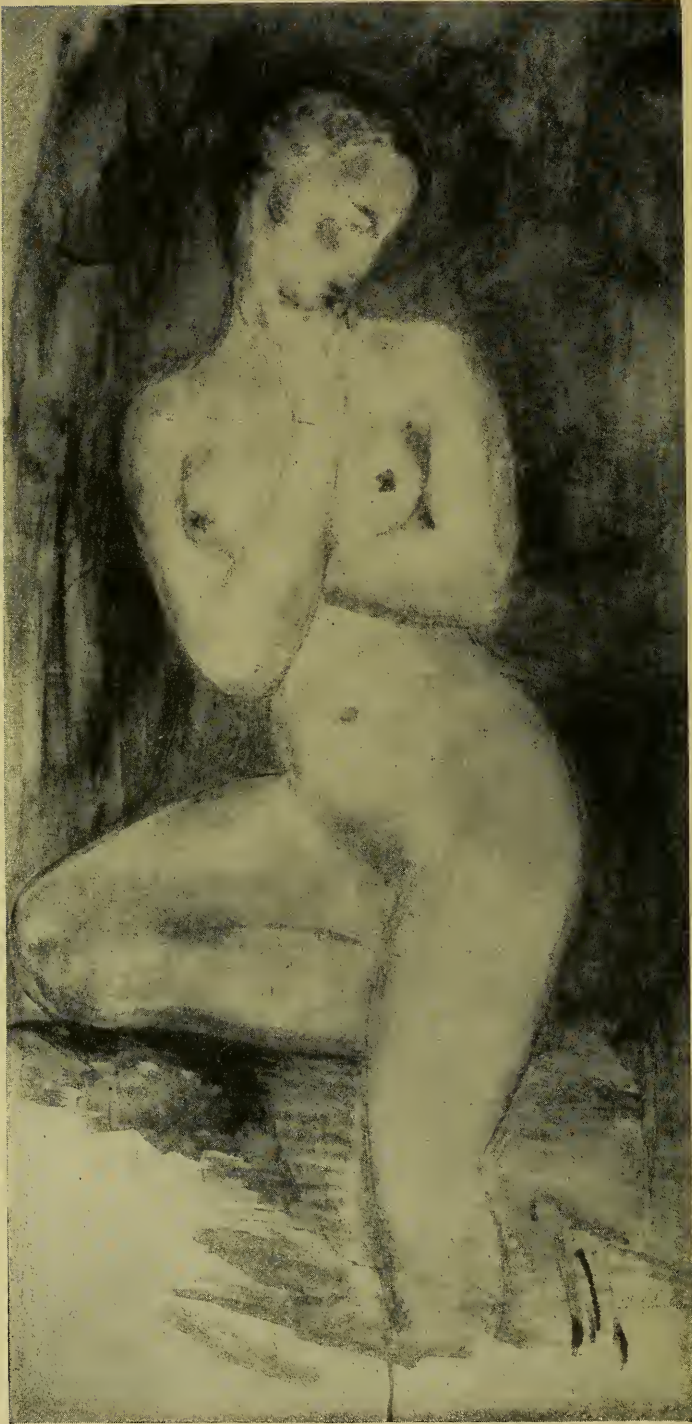




Stürmender 1915/16



Kopf eines Denkers 1817/18



Badendes Weib (Gemälde)





Bathseba (Gemälde)



Kriechendes Kind 1913/14







SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 01134 6863